



schreibt mal eben schnell ein paar Rezepte. Das will jetzt genau geplant sein. Die Vorgabe: Der Quartalsbedarf wird gedeckt.

Rose

...nen klafft bis zu 30 ...bert wäre kein AP-Spezialist, ginge er nicht trotz dieses niederschmetternden Resultats sofort in die Offensive.

Resistente Tb dem Vormarsch

Gefahr aus dem Osten

Resistenter ... haben ... tagung der ... Gesellschaft (AWGIM) in ... hätzungen ... Fällen die- ... tuberkulose ... d aus. ... enten trü- ... rliche, ex- ... Keime in ... das Robert ... rgangenen ... sefälle in ... rt. „Exten- ... e sind auf ... rnehmlich

aus Osteuropa, wo sie schon seit Jahren für eine alarmierend hohe Anzahl von Erkrankungen verantwortlich sind“, berichtet Prof. Ulrich Fölsch (Kiel). Man dürfe nicht warten, bis sie flächendeckend Fuß gefasst hätten.

Prof. Peter Zabel (Borstel) fordert die Ärzte auf, Tb wieder als bedrohliche Krankheit wahrzunehmen, die nicht mehr in jedem Fall nach Standardmustern behandelt werden kann. „In Zukunft wird es immer öfter darauf ankommen, die Tuberkulose beim einzelnen Patienten daraufhin zu untersuchen, welche Medikamente noch wirksam sind.“ dpa/rb

jetzt noch tun, um das Desaster bis zum Ende des ersten Quartals zu verhindern?

Hier die wichtigsten Aspekte seiner Strategie gegen den Honorarverlust:

- Reduzieren Sie die Zahl der „Arztflüchter“ in Ihrer Praxis.
- Sorgen Sie dafür, dass der persönliche Arzt-Patienten-Kontakt (APK) zum Standard wird.
- Vermeiden Sie das Ausstellen von Wiederholungsrezepten.
- Stellen Sie sicher, dass bei allen berechtigten Fällen der Morbiditätszuschlag des EBM auch wirklich abgerechnet wird.

Alle Details kü → 9

Hausarztmodell der BEK gekippt

KASSEL (kü) – Das Hausarztmodell der Barmer Ersatzkasse, dem sich etwa 2,3 Millionen Versicherte angeschlossen haben, ist in seiner jetzigen Form unzulässig. Dies befand in einem Musterurteil das Bundessozialgericht (Az: B 6 KA 27/07 R). Das System mit einem festen Hausarzt und einer verbindlichen Hausapotheke genüge nicht den Ansprüchen der in § 140 SGB V geforderten integrierten Versorgung (IV). Die Barmer muss nun nach eigenen Angaben den KVen 40 bis 60 Millionen Euro nachzahlen, die sie für die IV hatte einbehalten dürfen. Den Vertragsärzten des Hausarztmodells versprach die Kasse, ihnen nicht im Gegenzug Honorar zu entziehen. Auch soll das Modell grundsätzlich weitergeführt werden.

In Bayern kämpft KV-Chef Munte im AP-Interview um die Mitglieder, in Sachsen müssen Ärzte aus Österreich verwaiste Praxen besetzen _____ 2



MEINUNG

Sprechen ist Macht

Wie Ärzte und Patienten ums Wort kämpfen _____ 4

MEDIZIN

Differenzialdiagnose von Thoraxschmerzen

Lokalisation und Schmerzcharakter als Hinweise _____ 5

Struktur der Widerstandsgefäße erhalten

Hochdruck senken allein genügt nicht _____ 6

Meningitis: Erster Schlag muss sitzen

Versagt die initiale Antibiose, steigt die Mortalität _____ 7

WIRTSCHAFT

Leser fragen - Experten antworten

Neuer AP-Spezialist für Steuerfragen _____ ab 9

Internet-Portal bietet Live-Vorträge

Angebot umfasst auch Fortbildungen _____ 10

Haftung bei nicht erkanntem Herzinfarkt

BGH sieht Pflicht zur Ausschlussdiagnose _____ 12

BEILAGEN

Dieser Ausgabe der ÄRZTLICHEN PRAXIS liegt unser aktuelles AP special zu den Rabattverträgen bei. Wer behält den Überblick im Dschungel der Präparate – kennen Sie sich aus mit Leitsubstanzen?

www.aerztlichepraxis.de

Zulassung zurückgeben? 47 Prozent sagen „Ja“
Nach dem Protest in Nürnberg fragten wir Sie nach Ihrer Meinung zum Systemausstieg. Auf die Frage, ob sie selber ihre Kassenzulassung zurückgeben würden, antworteten 47 Prozent der teilnehmenden Ärzte mit einem klaren „Ja“. 38 Prozent würden diesen Schritt nicht gehen. Stimmen Sie diese Woche darüber ab, ob die Rechtssicherheit für Ärzte bei einer anonymen Geburt gewährleistet werden soll.



Ein Service von **ÄRZTLICHE PRAXIS** und **SANDOZ**
Eine gesunde Entscheidung



Rabattpartner von



ÄPcard

Praktische Informationen zur Antibiotikatherapie